

Wir über uns

Das Mobile Integrationsteam (MIT) ist ein Projekt zur Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Fluchthintergrund. Um die Integrationshindernisse zu minimieren, vermittelt und begleitet das MIT seit 2019 Menschen mit Fluchthintergrund aus Schleswig-Holstein in Ausbildung und Qualifizierung. Mit unserem neuen Angebot wollen wir weitere Interessent*Innen erreichen und bei der 1-jährigen Ausbildung zur/zum Altenpflegehelfer*In unterstützen.

-Sprach- & Kulturmittler*Innen helfen gerne in der Muttersprache (Arabisch, Kurmandschi, Sorani, Dari, Farsi, Russisch, Englisch)

-Ausbildungsbegleiter*Innen unterstützen bei behördlichen Formalitäten (Ausländerbehörde, Jobcenter, Agentur für Arbeit, etc.)

-Unterstützung bei der Anerkennung des Schulzeugnisses aus dem Heimatland

-Suche nach einer geeigneten Ausbildungseinrichtung in der Pflege in ganz Schleswig-Holstein

-Enge Kooperation mit den Pflegefachschulen

Gefördert und unterstützt durch



FORUM
PFLEGE GESELLSCHAFT e.V.



Altenpflegehelfer*In

Ausbildung für Menschen mit Fluchthintergrund:
Fachkräftelösung für Pflegeeinrichtungen



Kontakt:

0431-22014 600

mit@drk-kiel.de

www.drk-kiel.de

 DRK MIT

Warum eine Ausbildung als Altenpflegehelfer*in?

Der Fachkräftemangel in der Altenpflege wird in Zukunft zusätzlich verstärkt, weil bis zum Jahre 2035 etwa 40% der Pflegekräfte aus Altersgründen ausscheiden.

Das Gesundheitsversorgungs- und Pflegeverbesserungsgesetz (GPVG) sieht daher in der vollstationären Langzeitpflege die zusätzliche Finanzierung von ca. 700 Pflegehelfer*innen in Schleswig-Holstein vor.

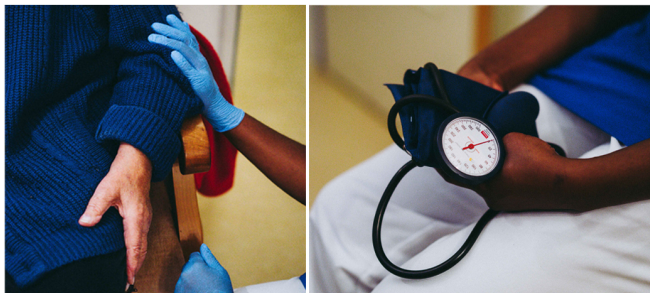
Durch die Ausbildung von Menschen mit Fluchthintergrund sollen langfristige Perspektiven für den Arbeitsmarkt geschaffen, Ausbildungsbetriebe entlastet und durch ergänzende Maßnahmen Ausbildungsabbrüche verhindert werden.

Zielgruppe & Anforderungen

Zielgruppe: Frauen und Männer, die bereits nach Deutschland eingereist sind und in den Arbeitsmarkt integriert werden sollen.

- Deutsch B1/B2
- Freude im Umgang mit älteren Menschen
- Verantwortungsbewusstsein
- keine Vorerfahrungen in der Pflege notwendig

Grundvoraussetzung: Hauptschulabschluss (ESA) oder anerkannter Schulabschluss aus dem Heimatland. Unterstützung bei der Anerkennung von Zeugnissen.



„Angesichts des Fachkräftemangels in der Pflege stehen Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen vor der Herausforderung, neue Zielgruppen für die Erwerbstätigkeit in der beruflichen Pflege zu gewinnen.“

Ausbildungsumfang

12 Monate (Vollzeit)

Eine Kombination aus dem theoretischem Unterricht in der Pflegeschule und dem praktischen Teil in der Einrichtung

Zwei Einstiegsmöglichkeiten

1 kein anerkannter Schulabschluss, B1-Zertifikat



Festanstellung vor der Ausbildung um den Beruf kennenzulernen und den Schulabschluss aus dem Heimatland anerkennen zu lassen

Berufsbegleitender Sprachkurs inkl. B2-Prüfung



1-jährige Ausbildung zum/zur Altenpflegehelfer*In inkl. Fachsprachkurs

Gleiches Gehalt in der Ausbildung und der Festanstellung bei förderungsfähigen Einrichtungen

2 anerkannter Schulabschluss/ESA und B2-Zertifikat sind vorhanden



Direkteinstieg in die 1-jährige Ausbildung zum/zur Altenpflegehelfer*In inkl. Fachsprachkurs

Ablauf

Akquise von potentiellen Auszubildenden durch das Mobile Integrationsteam (MIT) in Zusammenarbeit mit Akteuren des Arbeitsmarktes und Einrichtungen

Bewerbungsphase: erstes Screening, Abstimmung und Kontakt mit der Pflegeeinrichtung, Unterstützung bei den notwendigen Formalitäten, Vermittlung in eine Einrichtung

Vorbereitung auf Ausbildung: Enger Kontakt mit den Sprach- und Kulturmittlern, fachspezifischer Sprachkurs mit dem Ziel, ein B2 Zertifikat zu erwerben

Ausbildungsbegleitung: Lern- bzw. Reflexionsgruppen und bei Bedarf zusätzlicher praxisorientierter Sprachunterricht, Vorbereitung auf die Prüfung